

Dieter Schulze

Handbuch für individuelles Entdecken



Gran Canaria

mit den
12 schönsten Wanderungen

mit großem
Insel-Faltplan

REISE Know-How Verlag Peter Rump Bielefeld



TIPPS

Traumkulisse aus Sonne, Sand und Meer:

die Dünen von Maspalomas | 35

Von Kolumbus zur Avantgarde:

Kulturtrip durch die Altstadt von Las Palmas | 141

Dramatik pur:

die Steilküste bei La Aldea de San Nicolás | 78

Salsa, Pep und Rambazamba:

Karneval auf südamerikanisch | 335

Vom Fischerdorf zur Touristenattraktion:

Puerto de Mogán mit venezianischem Flair | 64

Hundert Jahre Einsamkeit:

durch zerklüftete Canyons nach Artenara | 217

Herrschaftlicher Glanz von anno dazumal:

die Bischofsstadt Teror | 118

Wo der Fisch vortrefflich schmeckt:

Terrassenlokale in Puerto de las Nieves | 98

Der komplette Reiseführer für individuelles Entdecken und Erleben auch abseits der Touristenzentren

Dieter Schulze

Gran Canaria



Dort ist das leichteste Leben für die Menschen:
kein Schneefall ist dort noch auch viel Winterwetter noch jemals Regen,
sondern immer schickt der Okeanos die Hauche
des schrill blasenden Westwinds herauf, um die Menschen zu kühlen.

(Homer im 4. Buch der Odyssee)

Impressum

Dieter Schulze

REISE KNOW-HOW Gran Canaria

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH 1998, 2000,
2004, 2006, 2008, 2009, 2010, 2013

**9., neu bearbeitete und komplett aktualisierte
Auflage 2015**

Alle Rechte vorbehalten.

Gestaltung

Umschlag: G. Pawlak, P. Rump (Layout);
Andrea Hesse (Realisierung)

Inhalt: G. Pawlak (Layout),
Barbara Bossinger (Realisierung)

Karten: Elsner und Schichor, Catherine Raisin, der Verlag
Panoramakarten: Antonina Lorys, basierend auf
Zeichnungen des Autors

Fotonachweis: Izabella Gawin und der Autor (sg),
Karin de Coeyer, (kc), Marita Alberts (ma),
Patronato de Turismo de Gran Canaria (pt)

Titelfoto: der Autor (Motiv: Blick vom Hotel Riu Palace
Maspalomas auf die Dünen der Costa Canaria)

Lektorat: Caroline Tiemann

Lektorat (Aktualisierung): Andrea Hesse

PDF-ISBN 978-3-8317-4045-1

Wer im Buchhandel trotzdem kein Glück hat,
bekommt unsere Bücher auch über unseren **Büchershop**
im Internet: www.reise-know-how.de

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern auch
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind
vom Autor mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt
der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autor keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produk-
ten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel
ohne Wertung gegenüber anderen anzuse-
hen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind
rein subjektive Einschätzungen des Autors
und dienen keinesfalls der Bewerbung von
Firmen oder Produkten.



A landscape photograph of Gran Canaria. In the foreground, there are several tall, dark-stemmed plants with bright blue flowers. The middle ground is a vast field of small, light pink flowers. In the background, a large, leafy tree stands prominently against a blue sky with light clouds. The overall scene is bright and colorful, capturing a natural beauty in a rural setting.

Dieter Schulze

GRAN CANARIA



Auf der Reise zu Hause www.reise-know-how.de

- ⇒ Ergänzungen nach Redaktionsschluss
- ⇒ kostenlose Zusatzinformationen und Downloads
- ⇒ das komplette Verlagsprogramm
- ⇒ aktuelle Erscheinungstermine
- ⇒ Newsletter abonnieren



Bequem einkaufen
im Verlagsshop



Oder Freund auf
Facebook werden



Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

MEIN TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen des Autors: abseits der Hauptpfade, nach seinem persönlichen Geschmack.

Nicht vergessen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung.**

Vorwort

Nur vier bis fünf Flugstunden trennen Gran Canaria von Mitteleuropa: Die Insel liegt im Herzen des Kanarischen Archipels, auf dem gleichen Breitengrad wie Florida und etwa 200 km von der westafrikanischen Küste entfernt. Ganzjährig milde Luft- und Wassertemperaturen, schöne Strände und sauberes Wasser ermöglichen im Winter wie im Sommer perfekten Badeurlaub. Etwa 3 Millionen Touristen kommen jedes Jahr her.

Neuerdings macht Gran Canaria auch als Wanderinsel von sich reden. Immer mehr Besucher begeistern sich für die landschaftliche Vielfalt der Insel und brechen ins Hinterland auf. Da ist viel zu entdecken: zerklüftetes Gebirge, Kiefernwälder und Stauseen, Almen und Palmenoasen. Und noch immer gibt es Küsten- und Bergdörfer, in denen Touristen eine Seltenheit sind; die Freundlichkeit, die dem Besucher dort entgegen-

schlägt, ist unverfälscht, echte kanarische Lebensart.

Ausführlich werden in diesem Reiseführer die großen Feriententren mit ihren Vor- und Nachteilen beschrieben. Daneben wird besonderes Augenmerk auf die abseits dieser Regionen gelegenen, touristisch wenig erschlossenen Gebiete gelegt. Alle Ortsbeschreibungen werden durch begründete Hotel-, Pensions- und Apartmentempfehlungen ergänzt. Sie beruhen ausnahmslos auf persönlicher Begutachtung des Autors. Auch gibt es viele Tipps, wo man auf Gran Canaria preiswert Urlaub machen kann.

Ob es sich um Ausflüge mit Auto, Bus oder Fahrrad, um Besichtigungs- oder Einkaufstouren oder um Wassersportmöglichkeiten handelt, der Leser findet mit Sicherheit alles, was ihn interessiert. Zwölf attraktive Wanderrouten machen ihn überdies mit der abwechslungsreichen Landschaft vertraut.

Dieter Schulze



6 Zentrales Bergland 190

Großartig und gigantisch 192

Überblick	192
Fataga	195
San Bartolomé de Tirajana	197
Santa Lucía	200
Cruz Grande	204
Ayacata	205
Tejeda	208
Cruz de Tejeda	214
Artenara	217

7 Die 12 schönsten Wanderungen 222

Die Insel zu Fuß entdecken 224

1. Auf den Wolkenfels und um ihn herum	228
2. Gigantischer Talkessel – Runde ab La Goleta	231
3. Der Sonne entgegen – von Cruz de Tejeda nach Tejeda	235
4. Durch Mandelbaumhaine – Start und Ziel Tejeda	238
5. Spektakulärer Königsweg – von Cruz Grande nach Ayacata	241
6. Über den Schluchten des Südens – Runde um S. Bartolomé de Tirajana	245
7. Von Santa Lucía zur Festung La Fortaleza	248
8. Panoramaweg zum Altavista	251
9. Zum Blauen Tümpel – Charco Azul	254
10. Agaete-Tal und Tamadaba-Massiv – auf alten Pilgerwegen	256
11. Kleine Runde im Lorbeerwald – Los Tilos	261
12. In den Krater des Bandama	263

Steckbrief Gran Canaria

■ **Lage:** Gran Canaria liegt ca. 200 km von der Westsahara und 1200 km vom spanischen Festland entfernt. Die Kanaren gehören geografisch zu Afrika, politisch aber als „ultraperiphere Region“ zu Europa.

■ **Fläche:** Mit 1560 km² ist Gran Canaria nach Teneriffa und Fuerteventura die drittgrößte kanarische Insel; ihr Durchmesser beträgt ca. 50 km, die Küste misst 236 km.

■ **Klima:** Die durch den Passat provozierte Wetterscheide verläuft von Nordwest nach Südost und teilt die Insel in zwei Hälften. Im Norden stauen sich die feuchten Passatwolken, im Süden ist es meist sonnig und trocken.

■ **Höchster Berg:** Pico de las Nieves (Schneegipfel), 1949 m

■ **Einwohner:** ca. 850.000 Einwohner, davon fast die Hälfte in Las Palmas

■ **Religion:** katholisch

■ **Sprache:** Spanisch

■ **Hauptstadt:** Las Palmas (ca. 384.000 Einw.)

■ **Verwaltung:** Die Kanarischen Inseln sind teilautonom und seit 1927 in zwei Provinzen geteilt: Gran Canaria bildet mit Lanzarote und Fuerteventura die Ostprovinz Las Palmas de Gran Canaria, Teneriffa mit La Palma, Gomera und El Hierro die Westprovinz Santa Cruz de Tenerife. Gran Canaria ist in 21 Gemeinden (*municipios*) eingeteilt und wird von einem Inselrat (*Cabildo Insular*) verwaltet.

■ **Wirtschaft:** Jedes Jahr besuchen etwa 3 Mio. Touristen die Insel. Viel Geld kommt auch über den Hafen, einen der größten Containerhäfen Spaniens. Vorerst nur 6 % der verbrauchten Energie stammen aus erneuerbaren Quellen wie Sonne und Wind.

■ **Zeit:** MEZ minus 1 Stunde

8 Praktische Reisetipps von A bis Z 266

Anreise	268	Kleidung	293
Autofahren	270	Medizinische Versorgung	293
Behinderte unterwegs	274	Nachtleben	294
Diplomatische Vertretungen	274	Notfälle	294
Einkaufen und Mitbringsel	275	Öffnungszeiten	295
Ein- und Ausreisebestimmungen	279	Post	296
Essen und Trinken	280	Routenplanung	296
Geldfragen	286	Sicherheit	299
Information	288	Sport und Erholung	300
Internet	290	Sprachurlaub	312
Kinder	291	Telefonieren	312
		Unterkunft	314
		Verkehrsmittel	318
		Versicherungen	321
		Weiterreise	322

Karten

Gran Canaria, Blattschnitt

Umschlagklappe vorn

Die Insel im Überblick 10

Übersichtskarten

Der Süden: Costa Canaria	16
Der Südwesten und Westen	52
Der Norden	84
Der Osten	174
Zentrales Bergland	194

Wanderkarten

Wanderung 1	229
Wanderung 2	232
Wanderung 3	236
Wanderung 4	239
Wanderung 5, Teil 1/Teil 2	242/243
Wanderung 6	246
Wanderung 7	249
Wanderung 8	252
Wanderung 9	255

Wanderung 10	257
Wanderung 11	262
Wanderung 12	264

Panorama-Wanderkarten

Agaete-Tal	92
Roque Nublo	206

Ortspläne

Agaete	86
Bahía Feliz/San Agustín	20
Las Palmas, Altstadt	142
Las Palmas, Hafenviertel und Canteras-Strand	158
Las Palmas, Überblick	138
Meloneras, Maspalomas, Playa del Inglés Umschlagklappe hinten	
Playa Amadores/Puerto Rico	60
Puerto de las Nieves	95
Puerto de Mogán	65

Themenkarten

Archäologische Fundstätten	340
Buslinien	319

9 Land und Leute 324

Was bietet die Insel?	326
Warmes Klima zu allen Jahreszeiten	326
Landschaftliche Vielfalt	329
Attraktive Strände und Küsten	330
Naturreichtum	331
Kultur und Festkalender	334
Archäologische Fundstätten	339
Geschichtlicher Überblick	341

10 Anhang 350

Literaturtipps	352
Kleine Sprachhilfe	353
Busfahrplan	358
Register	366
Der Autor	372

Preiskategorien

Unterkünfte

Die Preise gelten jeweils für ein **Doppelzimmer ohne Frühstück**.

■ Untere Preisklasse ①:	bis 45 €
■ Mittlere Preisklasse ②:	40–90 €
■ Obere Preisklasse ③:	90–130 €
■ Luxuspreisklasse ④:	über 130 €

Essen und Trinken

Die Preise gelten für ein **Hauptgericht mit Nachspeise oder Getränk**.

■ Untere Preisklasse ①:	bis 15 €
■ Mittlere Preisklasse ②:	15–25 €
■ Obere Preisklasse ③:	ab 25 €

Exkurse

Der Süden: Costa Canaria

Am Swimmingpool – britisch-deutscher Revierkampf	27
Yumbo Center – eine Hochburg der Schwulen	32
Finca Montecristo – Kunst und Botanik	41
Estación Espacial – Agenten in geheimer Mission	47

Der Südwesten und Westen

In den Höhlen von Soria – der Traum vom Ausstieg	58
---	----

Der Norden

König Tenesor Semidán – Verrat am kanarischen Volk?	99
„Blütenkäse“ – eine Käsespezialität	106

Los Tilos – Gran Canarias letzter Lorbeerwald	110
Gott und die Chemie im Kampf gegen die Heuschrecken	112
General Monagas – die Venezuela-Connection	120
James Krüss – fast ein Kanarier	133

Hauptstadt Las Palmas

Hunde auf der Plaza Santa Ana – ein kanarisches Verwirrspiel	146
Sprungbrett in die Neue Welt – von Gran Canaria in den unbekanntem Westen	150

Der Osten

Mudéjar – ein arabischer Import	176
---------------------------------	-----

Land und Leute

Die kanarische Kiefer – ein Feuerspezialist	333
Erdöl als Rettung?	348

1 Der Süden: Costa Canaria | S. 12

An der Costa Canaria blüht die Ferienindustrie. Hier liegt auch der schönste Inselstrand (S. 26 und S. 35), der sich über 6 km vom Ortsrand San Agustíns bis zum Leuchtturm von Maspalomas erstreckt. Spaß macht der Wüstentrip durch die Dünen (S. 35), an ihrem Rand liegt eine von einem Palmenhain flankierte Lagune (S. 36). Vom Leuchtturm westwärts und direkt am Meer läuft der Paseo de Meloneras (S. 42) – im zugehörigen Ferienort geht es feudaler zu als in Playa del Inglés, viele Hotels ähneln Palästen. Ein beliebtes Ausflugsziel für jung und alt ist der Palmitos-Park (S. 40), eine altkanarische Nekropolis ist in Arteara zu sehen (S. 33).

2 Der Südwesten und Westen | S. 48

Auch im Südwesten reiht sich ein Ferienort an den nächsten. Längs der Steilküsten wurden künstliche Strände mit „karibischem“ Sand geschaffen, so in Anfi (S. 55) und Playa Amadores. Zu einer Schiffsreise laden Fähren ein, die im Shuttle-Service zwischen den wichtigsten Orten verkehren (S. 53). Einer von ihnen ist das attraktive, weit aufs Wasser gebaute Puerto de Mogán (S. 64). Über den Barranco de Arguineguín gelangt man zu einem palmengesäumten Stausee (S. 57), über Mogán in den vom Tourismus bisher verschonten Westen der Insel. Auf dem Mirador del Balcón (S. 78) und im Grand Canyon (S. 79) schwebt man über dem Abgrund.

3 Der Norden | S. 80

Die Küste ist meist steil und unzugänglich, doch landeinwärts ist viel zu entdecken: subtropische Täler (S. 91), Kiefern- und Lorbeerwald (S. 110), fruchtbare Felder und Almen. In dieser feuchtgrünen Region siedelten bevorzugt die Ureinwohner (S. 100), nach der Conquista entstanden schmucke Städtchen wie Teror (S. 118). Unweit der Hauptstadt Las Palmas wurde Spaniens größter botanischer Garten angelegt (S. 129), nahebei lohnt der Bandama-Krater einen Besuch (S. 132).





4 Hauptstadt Las Palmas | S. 134

Die größte Stadt der Kanaren hat einen wunderbaren Strand (S. 160) und eine mit Museen und Tapas-Bars gespickte Altstadt (S. 141) – zwischen beiden liegt die „Gartenstadt“ mit Jachthafen und Doramas-Park (S. 154). Seit über 500 Jahren kommen über den Hafen Menschen aus aller Herren Länder – kein anderer Ort auf dem Archipel ist so kosmopolitisch! Zum maritimen Flair gesellt sich eine ambitionierte Kulturszene. Das Auditorium (S. 161) thront wie eine Festung über dem Meer, bei „Playa Viva“ (S. 168) treffen sich Blues- und Rockfreunde unter freiem Himmel. Im Winter legen an der Muelle Santa Catalina (S. 156) Kreuzfahrtriesen an. Und wem es in der Metropole zu laut wird, flüchtet in die Wildnis von El Confital (S. 161).

5 Der Osten | S. 170

Die verkarstete Küstenplattform bietet Platz für einen Flughafen, ausufernde Gewerbegebiete und mit Plastikplanen abgedeckte Tomatenplantagen. Aber es gibt auch Schönes im Osten: Fein herausgeputzt ist die Küstenpromenade von Arinaga mit dem inselbesten Tauchspot (S. 187), stimmungsvoll sind die Altstadtviertel von Telde (S. 175) und Agüimes (S. 183). In der von Höhlen durchlöcherten Schlucht von Guayadeque erlebt man, wie Mensch und Natur in Einklang leben können (S. 180).

6 Zentrales Bergland | S. 190

Die dramatische Landschaft des Zentrums ist ein Wanderparadies und wurde von der Unesco zum Biosphärenreservat erklärt. Vom Pico de las Nieves, dem höchsten Gipfel der Insel (1949 m), senken sich tiefe Schluchten zur Küste hinab, werden überragt von den Felsfestungen Roque Nublo (S. 205) und Roque Bentayga (S. 213). Zu entdecken sind schöne Bergdörfer wie Tejada (S. 208) und Fataga (S. 195), spektakulär sind die Höhlen von Artenara (S. 217), Acusa Seca (S. 220) und Fortaleza Grande (S. 203).



Bahía Feliz | 18

Maspalomas | 34

Meloneras | 42

Pasito Blanco | 45

Playa del Inglés | 25

San Agustín | 22

Ein blauer Himmel, von dem fast immer die Sonne scheint, darunter ein Streifen Meer und sanft geschwungene Dünen –

1 Der Süden: Costa Canaria

kein anderes Inselmotiv beflügelt die Urlaubsträume so sehr wie die Landschaft in Gran Canarias Süden.



☒ Aussichtsbalkon
unterhalb des Hotels Riu Palace (Playa del Inglés)

SONNE UND STRAND PUR

Das Urlaubsmekka Gran Canarias: Rings um die Südspitze der Insel gibt es kilometerlange Strände und Sonne satt, herrliche Dünen und eine Lagune. Von der Surfer-Hochburg bis zum feudalen Resort reihen sich Ferienorte unterschiedlichen Charakters.

Überblick

Freizeitlandschaft

Wer heute vom Flughafen südwärts fährt, entdeckt nur noch wenig vom „ursprünglichen“ Gran Canaria. An seine Stelle ist eine moderne Freizeitlandschaft mit Unterkünften für bis zu 200.000 Besucher, mit Lokalen und Läden, Spiel- und Sportanlagen getreten. Sie reicht von Bahía Feliz über Playa del Inglés bis nach Meloneras. Ihre Beliebtheit hat vor allem einen Grund: In diesem Küstenabschnitt gibt es großartige Strände, der Sand ist feinkörnig und hell. Die Urlaubsaktivitäten konzentrieren sich auf einen 6 km langen Abschnitt, der an seiner schmalsten Stelle 150 m misst, nach Süden hin aber, als **Dünenlandschaft**, weit ins Land hineinreicht.

Angst vor einem verregneten Urlaub brauchen die Besucher nicht zu haben: Das zentrale Bergmassiv schützt den Süden vor dem Nordostpassat und beschert ihm ein **sonnensicheres Klima**. Die jährliche Niederschlagsmenge beläuft sich auf etwa 65 mm, die Durchschnittstemperatur beträgt 22 °C.

Rückblick

Bis 1962 gab es im Inselsüden nur Wüste und verbrannte Erde. Tagelöhner fristeten auf den Tomatenplantagen des Grafen *Conde de la Vega Grande* eine karge Existenz, weiter südlich lebten ein paar



203/09_59